Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 160. Mittwoch, den 12. Juli 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. Juli 1848.

Die Herren Kaufleute Zeiser aus Leipzig, Mielk aus Bremen, Schmidt aus Altenburg, Orlopp aus Leipzig, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer H. Schnee aus Gr. Podlitz, Herr Kaufmann L. Hertzfeld aus Hamburg, Herr Buchhändler F. Weitershaussen aus Darmstadt, Madame Ida Stern aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Rulitz aus Wreschen, Keier aus Exau, die Herren Kaufleute Finsch aus Stettin, Grützmacher aus Berlin, Herr Fabrikbesitzer Sommer aus Magdeburg, log. im Hotel du Nord. Herr Gutspächter Kruschinsky aus Stralsund, Herr Seminarlehrer Klodach aus Pr. Eylau, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Palubicki aus Stangenberg, Herr Land- und Stadtgerichts-Rath Uhlrizius aus Dirschau, die Herren Gutsbesitzer Siewert aus Dobrzewin, Carl Graf nebst Familie aus Biesterfelde, Herr Steuermann Weichmann aus Kobbelgrube, log. in Schmelzer's Hotel.

Bekanntmachung.

1. Der Oberlehrer Dr. Heinrich Rudolph Schmidt zu Danzig und dessen verlobte Braut Ottilie Heinrich haben mittelst gerichtlichen Abkommens vom 11. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 29. Juni 1848.

Königliches Oberlandes-Gericht.

AVERTISSEMENT.

2. Höherer Anordnung zu Folge soll eine Quantität von 4 Centn. 55 Pfd. dienstunbrauchbarer Papiere, so wie 55 Pfd. Pappdeckel

am 14. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,
in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts öffentlich meistbietend verkauft werden; wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Neufahrwasser, den 26. Juli 1848.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

Todesfall.

3. Das heute Morgen um 6 Uhr, in ihrem 74sten Lebensjahre, an Alterschwäche erfolgte sanfte Dahinscheiden unserer innigst geliebten Schwester, Schwägerin und Tante, der

Jungfrau Maria Focking,

zeigen ihren Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an

Danzig, den 11. Juli 1848. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., gingen so eben ein:

Constitutioneller Morgenstern, das ist ein Vorschlag zu einer gerechteren und mehr als genügenden Besteuerung des Preußisch. Landes. 1¼ sgr.

Die Umgestaltung der deutschen Volksschule, ein Wort zur Beherzigung für das deutsche Volk, von G. Jokisch 1½ sgr.

Schicks weiter! Ein Schlüssel zu den politischen Bewegungen der Gegenwart für den deutschen Landmann. 1¼ sgr.

Deutschlands rechtsgeschichtliche Spaziergänge, dessen gesetzliches Unrecht und Michels Maulschellen-Dusel und endliches Erwachen. Politisch-humorist. Rede an das deutsche Volk, von H. Windwart. 1 sgr. Verlag von C. Flemming in Glogau.

5. **D**ie wohlgetroffenen und prächtig ausgeführten Portraits von **Milde, Behrends, Jung, v. Kirchmann, v. Reichenbach** sind so eben angekommen und für den billigen Preis von nur 10 Sgr. zu haben bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.

Anzeigen.

6. So eben erschien und ist in unterzeichneter Offizin zu haben:

Entwurf eines Gesetzes z. Errichtung der Bürgerwehr.

Königl. Botschaft an die zur Vereinbarung der preußischen Staats-Verfassung berufene Versamml. a. 7 Juli c. Preis 2½ sgr. **Wedelsche Hofbuchdruckerei.**

7. **Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 13. Juli, 6 Uhr Bücherwechsel; um 7 Uhr Gewerbebörse.

Der Vorstand des Danziger Allgem. Gewerbevereins.

8. Ein Mädchen, das im Schneidern geübt ist, wünscht Beschäftigung, pro Tag 3 Sgr. Ankerschmiedegasse No. 164.

9. Mitl. zur Bresl. Zt. u. der Zeitungshalle w. gs. Faueng. 859.

10. Ein Flügel-Pianoforte von gutem Ton ist wegen Mangel an Raum gr. Krämergasse No. 641. zu vermiethen.

11. **Seebad Brösen.**

Großes Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr. Entree à Person 2½ Sgr.

12. 200 Rtl. werden zur 1sten Stelle in der Rechtstadt auf ein massives Vor- und Hintergebäude, welches circa 100 Rtl. Miethe bringt und für 1000 Rtl. versichert ist, gesucht. Emil Bach, Röpergasse No. 473.

13. **Seebad Westerplate.**

Heute Mittwoch, den 12., Nachmittags Konzert. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei, für Familien ist das Entree ermäßigt. Das Nähere in dem Programm. **Voigt**, Musikmstr. im 4. Inf.-Rgt.

14. **Seebad Westerplate.**

Das Dampfboot legt zur Bequemlichk. d. Passagiere auch an d. Westerplate an.

15 Ein anst. Mädchen, das die Schneiderei erl. w., melde sich Fischm. 1589.

16. Mein hier am Markte, zunächst der kath. Kirche und der zum Eisenbahnhofe führenden Straße belegenes, sehr zweckmäßig eingerichtetes Geschäftshaus, worin ein lebhaftes Material- und Branntwein-Geschäft betrieben wird, bin ich Willens sofort zu verkaufen oder auch auf mehrere Jahre zu vermiethen. Mennonitischen Acquirenten dürfte der erforderliche Consens Behufs Erwerbung des Grundstücks zu beschaffen sein.

Stürmer in Dirschau.

17. Breitegasse 1191. ist die untere Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Abtritt, Antheil am Hofe vom 1. October c. zu vermiethen auch ist daselbst ein Schaufenster zu verkaufen.

18. Die Baustelle Glockenthor 1962., durchgehend nach dem Kohlenmarkt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Heil. Geistg. 1009, 3 Treppen hoch.

19. Ein im Poggenpfuhl belegenes, im besten baulichen Zustande befindliches, 2 Fenster breites Grundstück mit 6 Zimmern, 4 Küchen, geräumigem Keller, Hofraum rc. rc. steht für den Preis von 1000 rtl. aus freier Hand zu verkaufen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

20. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden. C. Dümbte, Glockenthor 1950.

21. Ein sehr rentabl. Victualiengeschäft, wozu 2 gesunde Leute erforderlich sind, soll wegen Kränklichkeit d. Besitz. sofort verk. werden. Das Näh. Hundeg. 236.

22. Meine Burschen Herrmann und Wolf habe ich aus meinem Geschäft entlassen; warne dah. jed., f. meine Rechnung etw. verabfolgen z. lassen. Wolf Goldstein.

21. Donnerstag, den 13. Juli. I.-L. I. Gr. i. d. [] z. E—t.

22. Montag, den 17. Juli, gedenke ich, gefällt es Gott, meinen Confirmanden-Unterricht zu beginnen. Schnaase.

23. **Die Versicherten der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig als Bürgerwehrmänner.**

Nach einer öffentlichen Erklärung des Direktoriums dieser Anstalt sind bei den Versicherungen die Gefahren eingeschlossen, welche die Theilnahme an den zur Erhaltung und Herstellung der bürgerlichen Ruhe und Ordnung unter dem Namen von Communal- oder Bürgergarden gesetzlich bestehenden Vereinen für das Leben der Versicherten hervorbringen kann. Die Versicherung des Lebens gewinnt dadurch in gegenwärtiger Zeit ein vermehrtes Interesse, indem durch dieselbe geliebte Hinterlassene vor den betrübenden Folgen gesichert werden, welche ein unvorhergesehener Todesfall nach sich ziehen kann.

Danzig, den 6. Juli 1848. Theodor Friedr. Hennings,
Agent.
Langgarten 228.

24. Am vorstädtschen Graben No. 401., dem vorst. Fleischergewerk zugehörig, steht ein geräumiges Haus zur Gastwirthschaft auf drei Jahre zu verpachten, und kann am 1. Oktober 1848 übernommen werden. Das Nähere bei dem Fleischermeister Striowsky Petershagen No. 58.

25. Die Grundstücke Hakelwerk 813. und 14. (worin ein Keller, zwei Höfe, ein Hinterhaus und mehrere Stallungen, sowie ein großer Obst- und Blumengarten) worin seit vielen Jahren ein Material- und Victualien-Geschäft mit sehr gutem Erfolge betrieben worden, ist jetzt Umstände halber mit sämmtlichem Inventarium aus freier Hand sogleich oder zum 1. Oktober rechter Ziehzeit zu verkaufen und zu übernehmen.

26. ☞ Ein Bursche, mit guten Schulkenntnissen versehen, findet sofort ein Unterkommen in der Lederhandlung Breitgasse No. 1061.

Vermiethungen.

27. Die obere Wohngelegenheit des vormaligen Predigerhauses von St. Elisabeth, bestehend aus 3 zusammenhängenden Zimmern, Küche, Boden 2c. ist zu vermiethen und gleich oder zu Michaelis d. J. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Inspector des Kinder- und Waisenhauses.

28. Eine Wohngelegenheit von 2 Zimmern nebst Küche, Gärtchen 2c. auf d. St. Elisabeths-Kirchhofe ist von Michaelis d. J. ab zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der Inspector des Kinder- und Waisenhauses.

29. Im alten Roß ist eine freundliche Wohnung an ruhige Einwohner billig zu vermiethen. Näheres Wollwebergasse 551.

30. Haueng., Sonnenseite, ist die 1. und 2. Etage mit allen Bequemlichkeit. vom 1. October zu vermiethen, jede Etage mit 3 Stub. D. Näh. Haueng. 839.

31. Breitgasse 1199. ist eine Stube nebst Küche, gemeinschaftlichem Boden und Keller zu vermiethen. Das Nähere Johannisgasse 1373.
32. In der Wollwebergasse ist ein Obersaal nebst Kabinet, Boden u. Küche an ruhige Einwohner billig zu vermiethen. Näheres Wollwebergasse 551.
33. Hochstrieß No. 23. sind mehre Zimmer nebst Küche, Keller u. Stallung, auch eine separate Wohnung mit einer Werkstube für Holzarbeiter zu vermiethen.
34. Das Haus vor dem Legenthor, dicht an der Rothenbrücke nebst Hofplatz und Stall ist zum 1. Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres Johannisg. 1389.
35 Dienergasse No. 192. ist eine Stube an ruhige Bewohner zu vermiethen.
36. Jopeng. 560. ist eine Untergelegenheit v. 2 Stuben (z. Ladengeschäft geeignet), e. Obergelegenheit v. 3—4 Stub. m. Küche, Bod., Kell., bill. zu verm.
37. Fischm. 1585. s. 2 St. vis à vis u. Küche, Kammer rc. a. r. Bew. z. v.
38 Zwei Stuben, Küche, Boden, von Michaeli ab in der Beutlergasse, ein Geschäftslokal, Hausraum und Saal zum Dominik, sind **Langgasse** No. 515 z. v.
39. Mehrere Wohnungen sind zu vermiethen 4ten Damm No. 1531.
40. Im Hause Rähm No. 1806. sind eine Unter- und 2 Oberwohnungen mit eigener Thür zu vermiethen und Michaeli zu beziehen; z. erfr. Tagnet 21.
41. In dem neu erbauten Hause Hundegasse No. 346. ist eine elegante Wohnung billig zu vermiethen.
42. Raueng. 852. ist vom 1. Oktober ab eine abgeschlossene Wohnung in der Belle-Etage zu verm. Das Nähere Hundeg. 331.
43 Zwei freundl. Stub. nebst Küche, Kammer, Boden, Holzgelaß, laufendem Wasser u. s. w. sind zu vermiethen gr. Hosennähergasse 680.
44. **Das Logis Hundeg. № 76., 1 T., von 4 Z.** rc. ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Breitg. 1144.
45. **Ein Logis Breitgasse von 4 bis 6 Z. ist zu** Michaeli zu vermiethen. Näheres Breitg. No. 1144.
46. Das Haus Berholdschegasse 436., besteh. aus 6 Zimmern, Küchen, Böden rc. ist Umstände halb. zu Mich. z vm. u. v. 10 Uhr ab zu bes. Näh Langenm. 435.
47. Röpergasse 477., Wassers., e. eleg. Logis an einzelne Herrsch. zu verm.
48. Heil. Geistgasse 940. ist eine Stube nebst Kammer, Küche u. Holzgelaß an eine ruhige kinderlose Familie oder einzelne Person zu vermiethen.
49. **Langgasse 367.** ist die Belle-Etage, bestehend aus einem Saale u. 3 aneinanderhängenden Zimmern, Apartem, Küche, Boden und Keller, oder auch wenn es gewünscht wird nur **der Saal mit einer Bedienten-**Stube mit Meubeln von Michaeli d. J. ab zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfahren.
50. Frauengasse 833. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen.
51. Langgarten 214., Sonnenseite, ist eine Untergelegenheit, best. aus einer Stube, Küche, Boden, Hofplatz und Stall zur rechten Zeit zu verm.

52. Die erste und zweite Etage in dem Hause Brodbänken- u. Kürschnergassen-Ecke No. 661. sind von Michaeli d. J. ab, getrennt oder zusammen zu vermiethen. Näheres Kürschnergasse No. 664. im Laden.

53. **Brabank № 1777. ist 1 bequem eingerichtete** Wohnung von mehreren Zimmern an ruhige Bewohner zu vermiethen.

54. Langgasse No. 537, Saal-Etage, wird ein gut eingerichtetes Haus in der Wollwebergasse, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller &c. von Michaeli ab zur Miethe nachgewiesen.

55. Zwei zusammenhängende Zimmer sind an einzelne ruhige Bewohner Schneidemühle No. 456. zu vermiethen.

56. Gr. Bäckerg. 1794. sind 3 Stuben, Küche, Boden und Keller zu verm.

57. Eine geräumige ganz neu ausgebaute Unterwohngelegenheit mit Hofplatz und Holzstall soll sofort oder zum October billig vermiethet werd. Steind. 398.

58. ☛ Lastadie 431. ist eine Stube, parterre, nebst eigner Küche, Kammern, und Holzgelaß und ein Hintergebäude, bestehend aus 1 Stube, Küche und Boden zu vermiethen.

59. Hinterg. 120. ist eine Stube an eine ruhige Bewohnerin zu vermieth.

60. Eine Wohnung v. 2 Stuben, 2 Kammern, Keller, Hofplatz, eign. Thür ist zu vermiethen vorstädtschen Graben No. 41. bei H. Blümke. ☚

61. Heil. Geistgasse No. 755. ist eine anständige Wohnung, bestehend aus einem Saal, gr. Hinterstube, 2 Stuben vis à vis, Küche, Speisekammer, Boden, Keller und Apartement, zu Michaeli zu vermiethen.

62 2ten Damm sind mehrere Wohnungen nebst jeder Bequemlichkeit zu vermiethen — Saal-Etage neu decorirt — zu erfragen 3ten Damm No. 1427.

63. 1 freundl. Stube nebst Kabinet und Küche zu verm. 4ten Damm 1531.

64. Zu Michaeli zu vermiethen., Näh. Breitg. 1144, 2 St. Breitg, 2 St. Hundeg., 2 St. Röperg., c. Untergelegenh. das, ein Haus Hundeg. v. 8 St. ganz o. geth

65. Hl. Geistg. 934. ist parterre 1 V.-Stube n. Kabinet u. Küche z. v.

66. Neugarten 519. i. d. Häuschen im Ganz. von 3 Stub., Kammer, Küche Keller, Boden, Holzstall, Hof u. Bequeml. D. Nähere nebenan im Laden.

67. Breit- u. Priestergassen-Ecke 1215. ist ein meubl. Zimm, Neben-Kabin., wenn es gew. wird mit Beköstigung, sehr billig zu vermiethen.

68. Heil. Geistg. 761. s. 2—3 Zimmer n. Zubehör, im Ganz. auch getheilt z. v.

69. Heil. Geistg. 761. ist ein Zimmer mit Meubeln zu verm. u. sof zu bez.

A u c t i o n e n.

70. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 13. Juli c., Mittags 1 Uhr, werde ich auf dem **Buttermarkt** theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern:

Mehrere gute Wagen- und Arbeitspferde, Halb- und Reisewagen mit Vorderverdeck, Kutschen, 1 Journaliere mit Fenstern, Kutschen, Britschken, Droschken,

Jagd-, Stuhl- und Arbeitswagen, Sattel, Geschirre, Leinen, Räder, Baumleitern und vielerlei Stall-Utensilien. J. T. Engelhard, Auctionator.

65. In der am 13. d. M. stattfindenden Auction auf dem Buttermarkte kommen noch auf freiwilliges Verlangen zum Verkauf:

2 fehlerfreie Wagenpferde, Rappen, 7—8" hoch, ein Paar neue pariser Cummet-Geschirre, reich verziert, 1 Paar Cummet-Geschirre;
ein Halbwagen mit Verdeck u. Dienersitz u. eine Droschke mit Vorder-Verdeck.

71. Das in der Langgasse sub Servis-No. 2001. gelegene Grundstück, bestehend aus einem massiv erbauten Wohnhause mit 5 Stuben, 3 Küchen, Boden u. 2 übereinander gelegenen Kellern, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein Material-Waaren-Geschäft betrieben worden ist, soll im Artushofe

Dienstag, den 1. August d. J., Mittags 1 Uhr,

auf freiwilliges Verlangen versteigert werden. Bedingungen und Besitzdokumente sind bei mir einzusehen und ist das Grundstück selbst täglich in den Vormittagsstunden zu besichtigen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

72. Donnerstag, den 27. Juli c., und nöthigenfalls am folgenden Tage, soll im Auctionslokale, Holzgasse No. 30, ein Theil des zum **Kaufmann J. H. Beyerschen Nachlasse** gehörigen Waarenlagers öffentlich versteigert werden und werden hiezu namentlich Wiederverkäufer eingeladen.

Die zum Verkaufe kommenden Gegenstände bestehen in seid. und horn. Knöpfen, Gurt- u. Gummi-Hosenträgern, weiß. u. farbig., wollen. u. baumwoll. Jacken, Hosen und Shawls, Frauen-, Männer- u. Kinderstrümpfen u. Handschuhen, farbigen Halbleinen, Kattunen, Seide, engl. Strickwolle, Kameel- und Wollengarn einfarbig und melirt in den gangbarsten Farben, gebleichten Zwirn in ganzen Stücken, Nähbaumwolle, seid. und baumwollen. Bändern, Mützen, abgepaßten Schuhzeugen, ledernen Handschuhen und allerlei kurzen und Quincallerie-Waaren, als: engl. Näh-, Stopf-, Kürschner-, Riemer- und Segelmachernadeln, Tisch- und Federmesser, Scheeren, Bohrer, Theebretter, Angelhaken, Tabacksdosen, Spiegel, Heiligenbilder, Löffel, Lampen, Spazierstöcke, Tabackspfeifen, Pfeifen-Utensilien, Bürsten aller Art, Siegellack, Roth und Bleistifte, Geldbörsen, Tuchnadeln, Brosches, Ohr- und Fingerringe, Geschmeide und Börsenschlösser.

J. T. Engelhard, Auctionator.

73. **Montag, den 17. Juli c., und nöthigenfalls** am folgenden Tage sollen im Hause Johannisgasse 1373., der Pfandleihe-

Anstalt des Herrn Rosenstein, auf gerichtliche Verfügung, an nicht eingelösten Pfändern, öffentlich versteigert werden:

Mehrere Brillantnadeln, goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, darunter Repetirwerke, Damenuhren, goldene Ringe, Brosches, Tuchnadeln, Pettschafte, Ketten und andere Schmucksachen, silberne Eß- und Theelöffel, Zuckerzangen, Tabatieren u. viele andere Silbergeräthe, viele Röcke, Fracks, Palletots, Mäntel, Sackröcke und Beinkleider in Duffel, Bukskin, Tuch, Halbtuch und Sommerstoffen, seidene, kamlottene, wollene und kattune Kleider u. Mäntel, Pelze, Umschlagetücher, Tuch, Kamelott, Merino, Leinwand und Kattun in einzelnen Abschnitten, Handtücher, Gardienen, Tischzeug, Leib- und Bettwäsche und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

74. **Delikate neue Matjes-Heeringe in 1/16 u. 1/32 billigst bei H. D. Giltz & Co., Hundeg. 274.**

75. Der von mir allein echt fabrizirte Fliegen-Leim, zur sofortigen Vertilgung der Fliegen, à Fläschchen 2½ Sgr. zu haben 4. Damm 1531.

76. Wollweberg. 1989. ist eine **Suhler Kugel-Büchse z. v.**

77. 2 große, ganz gleiche Spiegel (aus einem Stück) mit mahagoni Rahmen stehen Langgasse 534. a. zum Verkauf.

78. 2 fette Schweine stehen zum Verkauf. D. Nähere Breitgasse 1062.

79. **Mit dem billigen Leinwand-, Handtücher-, Tischzeug- und bunte Bettdecken-Ausverkauf in der Jopengasse № 742. wird nur noch kurze Zeit fortgefahren.**

80. **Mit dem auffallend billigen Ausverkauf** aller Gattungen Tuche und Buckskin, die Elle von 1 rtl. 8 sgr. an, so wie Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sgr. wird fortgefahren, schwarze nnd bunte seidene Herren-Halstücher von 20 bis 1 rtl. 10 sgr., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sgr., schwarz seidenen gestreiften und glatten Glanztaffet zu 20 und 22 sgr., schwerer Atlas zu Westen 1 rtl. 5 sgr., Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott zu 8 und 9 sgr., carrirte wollene Zeuge zu Schlafröcken und Knabenkitteln zu 8 und 9 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr. und eine Partie Sommer-

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 160. Mittwoch, den 12. Juli 1848.

Hosenzeuge etwas über **die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6 u. 8 sgr. Die Tuchniederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, e. Tr. hoch.

81. Töpferg. 75. steht eine Kommode und ein Himmelbettgestell bill. z. verk.

82. 2 pol. Kommod., 1 Eckglassp., 1 Himmelbettg. i. Johanng. 1322. z. v.

83. Mit dem reellen billigsten Verkauf von $\frac{9}{4}$ br. **schwarzen feinen** Tuchen, pr. Elle 1 rtl. 10 sgr., desgl. mit dem noch kleinen Vorrath $\frac{5}{4}$ br. Buckskins à 20—27½ sgr. u. moderner Westen-Stoffe à 19 sgr. wird fortgefahren bei A. M. Pick, Langgasse No. 375., 1ste Etage.

84. **Neugarten № 529. c.** werden folgende Gegenstände aus freier Hand zu festen Preisen d. 13. u. 14. d. M. zu verkaufen gewünscht: eine Service v. Gesundheitsgeschirr, unbeschäd., einig. Haus- u. Küchengeräthe, Tische u. a. m.

85. 2 Kachelöfen stehen zum Abbruch zum Verkauf. Auskunft darüber Heil. Geistgasse in der Englischen Kirche.

86. **Langgasse 367.** werden gute Sommermützen von **5 Sgr. ab,** um damit gänzlich zu räumen, verkauft.

87. Mehre 1000 Fuß 2-z. Fichten-Bohlen, eine große Partie Eichen-Kniee und eine große Partie Brennholz in Haufen ist zu verkaufen Eimermacherhof, große Bäckergasse No. 1756.

88. Eine Partie **Glaceehandschuhe** für Herren wie für Damen verkaufe um damit zu räumen, à 2½, 5, 6 Sgr. rc. C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

89. **Haupt-Depôt Stralsunder Spielkarten.**

Nachdem mir die Herren Diekelmann & Co. in Stralsund (früher Heidborn) den Debit ihres Fabrikats für Danzig und ganz Westpreussen übertragen, empfehle ich von vorzüglicher Güte und Dauerhaftigkeit

Whist-,	L'Hombre-,	Piquet-	und Deutsche Karten.
à 15 u. 12½ sgr.	à 13 sgr.	à 6 sgr.	à 7 und 6 sgr.

und werden solche zu jeder Tageszeit bei mir zu haben sein. Mit Consens versehene Unter-Distributeure empfangen den gewöhnl. Rabatt. E. E. Zingler.

90. Lederne **Reisekoffer, Hutschachteln, Sitzkissen** und Geldtaschen empfehlen billigst J. B. Oertell & Co., Langg. 533.

91. Franz. Saffianschuhe billigst Röpergasse No. 473.
92. 2 Kugelbüchsen à Stück 22 Rtl. zu verkaufen 4ten Damm No. 1531.
93. Vorzüglich schöne Kartoffeln sind billig Paradiesgasse No. 1044.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

94. Das in der Breitegasse, Ecke der Scheibenrittergasse, sub Servis-No. 1220. gelegene, theilweise durch Brand zerstörte Bäckerei-Grundstück, welches aus den massiven Umfassungsmauern, 2 erhaltenen Stuben, 1 gewölbten Backhause und 2 dito Kellern besteht, soll in seinem jetzigen Zustande

Dienstag, den 18. Juli c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden, und sind die Besitzdokumente und Bedingungen täglich bei mir einzusehen; das Grundstück selbst ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags geöffnet.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 7. bis 10. Juli 1848.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 398¾ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 174 Lst. unverkauft u. 24 Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Leinsaat.
1) Verkauft, Lasten	195¾	1½	3½	—	—	—
Gewicht, Pfd.	126—132	117—118	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	123⅓138⅓	60	80—81⅔	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	132	20	2	—	—	20
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	60½	33	graue 45 weiße 40	gr. 25 kl. 22	18	50

Thorn passirt vom 5. bis incl. 7. Juli 1848 und nach Danzig bestimmt:

144 Last 26 Scheffel Weizen.
1403 Stck. fichtene Balken
114 „ eichene „
42½ Last „ Stäbe.
217¼ „ „ Bohlen.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.